

Niederschrift

zur 51. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 17.04.2013	18.00- 19.50 Uhr	Hotel Kaiserhof, Raum Fontane, Friedrich-Engels-Straße 1 A

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Maria Meinl , Käthe Radom Vertretung für Frau Monika Fiedler,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Roland Schulze , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Andrea Arnold , Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Christfried Tschepe , Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Dr. Thomas Buhl , Mathias Hellmann , Herr Knuth, Wowi , Norbert Hütten , Susanne Müller , Uwe Stemmler , Jürgen Teichmann ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler entschuldigt,

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 51. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 13 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 50. Sitzung vom 27.03.2013 und der Sondersitzung vom 13.03.2013

Zur Niederschrift der 50. Sitzung vom 27.03.2013 bestehen keine Einreden oder Ergänzungen. Sie wird einstimmig mit 1 Enthaltung bestätigt.
Die Niederschrift der Sondersitzung vom 13.03.2013 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen bestätigt.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Abg. Sachse, dankt allen, die sich am „Tag der Toleranz“ und zur Demo für den Erhalt der RMG engagiert und beteiligt haben. Er war sehr enttäuscht, dass nicht noch mehr Abgeordnete den Weg zu diesen Veranstaltungen gefunden haben.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb; hier: Jahresabschluss 2009 5/568

Der Bürgermeister/Werkleiter führt aus, dass hinsichtlich der Zuordnung des Anlagevermögens (Zuordnung der Sportstätten) eine längere Meinungsverschiedenheit mit dem Wirtschaftsprüfer und der Kommunalaufsicht ausgetragen wurde, die letztlich dazu führte, dass der Jahresabschluss 2009 erst heute vorliegt.

Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2009 fest.

Zustimmung: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Bürgermeister für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 483.578,29 € vorzutragen.

Zustimmung: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 Informationsdrucksache - Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb; hier: Jahresbericht 2012 5/567

Der Bürgermeister/Werkleiter erläutert den Jahresbericht 2012, der künftig immer in dieser Form vorgelegt werden soll. Er ist informativ, bringt Vergleiche der Vorjahre und zeigt nachvollziehbares Zahlenmaterial auf. Der Bürgermeister legt kurz die Gründe dar (erhöhte Energiekosten, Personalkostenanpassung), die zu einem schlechteren Betriebsergebnis als geplant führten und beantwortet die Anfragen (erhöhter Wareneinsatz im Gastronomiebedarf, Mietforderungen). Frau Müller und Herr Dr. Buhl beantwortet die Fragen vom Abg. Koch zu einzelnen abweichenden Positionen (Fortbildungskosten, Fahrzeugkosten, Beiträge und Gebühren, Werbungskosten, Honorare/Fremdleistungen, Rechts- und Beratungskosten für einen Rechtsstreit mit der MVV). Der Jahresbericht 2012 wird vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

TOP 6.3 Wirtschaftsplan 2013; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 5/548

Der Werkleiter, Herr Hengst, erläutert den vorliegenden Wirtschaftsplan. Der voraussichtliche Jahresverlust beträgt 325,5 T€ und fällt damit um einiges günstiger aus als 2012. Im Wirtschaftsplan 2013 sind erstmals die Auswirkungen der Erhöhung der Eintrittsentgelte und die Betreuung des Fitnesscenters dargestellt. Im Geschäftsjahr 2012 stand die Eröffnung des Fitnessstudios im Mittelpunkt der Marketingtätigkeit. Die erfüllten Planzahlen (über 400 Fitnessverträge, Aufbau von Kursangeboten, Einführung von Rehasport und die Akquisition im Bereich Firmen- und Gesundheitssport) dokumentieren den Erfolg dieser Maßnahme.

Der Erfolgsplan stellt bei allen Unwägbarkeiten (Energiekosten, Rechtsstreit mit MVV) die Entwicklung der kommenden Jahre dar. Ein Schwerpunkt wird dabei sein, das Besucheraufkommen stabil zu halten und notwendig werdende Preiserhöhungen vorzunehmen. Des Weiteren steht für 2015 eine Komplettschließung zur Sanierung der Beckenumläufe an, so dass beim Gesamtumsatz ein geplanter Rückgang zu erwarten ist.

Für das Jahr 2013 sind Investitionen in eine Minigolfanlage sowie für die beabsichtigte Betreuung des Seebades Petersdorf geplant. Die entsprechenden Verhandlungen dazu laufen.

Der Abg. Petenati informiert, dass sich seine Fraktion nicht ausreichend mit der Thematik vertraut machen konnte und sich deshalb heute der Stimme enthalten wird.

Frau Müller und Herr Dr. Buhl beantworten die Anfragen (Entwicklung der Besucherzahlen nach Erhöhung der Eintrittspreise, Möglichkeiten der Vermeidung von Wartezeiten, Umsatzerhöhung/Besucher).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2013 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 6.4 Schöffenwahl für die Amtsperiode 2014-2018 5/558

Dr. Fehse erläutert die Drucksache kurz. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die in der Anlage zu dieser Beratungsdrucksache unter den Nummern 1 bis 61 aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber auf die Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Fürstenwalde/Spree gemäß § 36 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.5 Satzung zur Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Fürstenwalde/Spree (Feuerwehrkostensatzung) 5/565

Der Bürgermeister führt aus, dass durch Neukalkulation der Kostensätze auf die zwischenzeitliche Änderungen der Kosten –die noch geltende Satzung wurde in 2010 erlassen– reagiert werden soll. Dabei war strittig, ob zur Berechnung der anfallenden Kosten die Einsatzstunden oder die gesamten Jahresstunden herangezogen werden. Die Verwaltung hat sich für ersteres entschieden. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die gebührenpflichtigen Einsätze der Feuerwehr (Einnahme rd. 100 T€) nur einen Bruchteil der Kosten in Höhe von rd. 2,1 Mio€ decken.

Der Erste Beigeordnete erläutert die Änderungen bzw. Neuerfassungen der Kostenfaktoren in der Satzung und informiert, dass eine minutengenaue Abrechnung der Kosten (Darstellung der Kosten/min) erfolgt. Des Weiteren wurde aus den personellen Aufwendungen für ehrenamtliche (47 %) und hauptamtliche Kräfte (53 %) eine Mischkalkulation der Personalkosten vorgenommen. Dr. Fehse berichtet abschließend, dass die Alarm- und Ausrückeordnung dahingehend überarbeitet wurde, dass die Feuerwehr im Stadtgebiet bei Unfällen nur noch ausrückt, wenn die Feuerwehrentechnik tatsächlich benötigt wird. Dazu sind in der Leitstelle Frankfurt (Oder) die Stichworte mit entsprechenden Maßnahmeerfordernissen hinterlegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Fürstenwalde/Spree (Feuerwehrkostensatzung).

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.6 Diskussion zum Haushaltsplan 2013

Dr. Fehse hat für diesen TOP eine Powerpointpräsentation vorbereitet.

Er berichtet ausführlich über die Möglichkeiten, Maßnahmen und alle Bemühungen, die darauf gerichtet sind, das ausgewiesene Defizit zu decken und einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, um die Kreditgenehmigung des auf drei Jahre (2012, 2013, 2014) verteilten Kredites für das Jugendgästehaus nicht zu gefährden.

Als eine Maßnahme kann die Erhöhung der Schulkostenpauschale durch den LOS bzw. die Übertragung der Oberschulen an den Landkreis und die Beteiligung der umliegenden Gemeinden an der Vorhaltung der Feuerwehr aufgezeigt werden.

Bis zur STVV werden weitere Lösungsvorschläge gesucht, um das ausgewiesene Defizit von rd. 619 T€ zu decken.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Wagner spricht an, dass angesichts der angespannten Haushaltssituation eine kritische Vorausplanung im investiven Bereich unabdingbar ist. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob das Projekt (Planung) Stadtpark mit behindertengerechtem Brunnen und Joggerstrecke tatsächlich zum jetzigen Zeitpunkt bzw. in kommenden Jahren realisierbar ist.

Herr Tschepe erläutert, dass die Kosten für Planung fast vollständig ausgegeben sind. Der Eigenanteil des Projektes wird bei rd. 300 T€ liegen, das Gros wird über Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau finanziert. Er erklärt, dass ohnehin in den kommenden Jahren in die Beleuchtung des Stadtparks, die Verkabelung, die Wartung des Brunnens und die Wegesicherung investiert werden müsste.

Abg. Alter spricht das MRT-Untersuchungsverbot im HELIOS Klinikum an. Sie meint, dass damit weite Wege auf die Bürgerinnen und Bürger zukommen. Sie hat aus diesem Grunde eine parlamentarische Anfrage an die Landesregierung auf den Weg gebracht (sh. Anlage) und bittet, dieses Problem im Fachausschuss bzw. fraktionsübergreifend in der Fraktionsvorsitzendenrunde zu thematisieren.

Abg. Sachse bittet um aktuelle Sachstandsinformationen zum Thema Vermarktung der Aufbauschule.

Der BM berichtet, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Der beauftragte Makler bemüht sich weiterhin, dass Objekt einer Vermarktung zuzuführen.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Gerold Sachse

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin